

PRESSEMITTEILUNG

- + Impfungen nehmen Fahrt auf, keine Wahl des Impfstoffs**
- + Neuerung im Kontaktpersonen-Management des RKI**
- + Technische Probleme beim RKI behoben**
- + Dezentrale Impfaktion in Arztpraxen**
- + Alle Bewohner von Alten- und Pflegeeinrichtungen geimpft**
- + Außenstellen von Impfzentren geplant**

Die Impfungen liefen aufgrund der europaweiten Lieferengpässe in den letzten Wochen leider sehr schleppend. Seit dieser Woche kommen nun jedoch die ursprünglich geplanten Lieferungen. Das Landratsamt bittet noch um Geduld, denn es können nach wie vor nur so viele Impftermine vergeben werden, wie Impfdosen zur Verfügung stehen. Für kommende Woche wurden jedoch 2.500 (Erst-)Impfdosen der unterschiedlichen Hersteller zugesagt, sodass eine entsprechende Zahl an Impfeinladungen vergeben werden kann. Personen unter 65 erhalten ausschließlich den Impfstoff des Herstellers von AstraZeneca, ältere Personen einen Impfstoff der Hersteller BioNTec oder Moderna. Eine Wahl des Impfstoffs ist nicht möglich.

Die Terminzuteilung zu den Impfzentren erfolgt über die bayernweite Impfsoftware. Anmeldung und Registrierung ist unter www.impfzentren.bayern oder von Montag bis Samstag zwischen 9:00 und 13:00 Uhr unter 116 177 möglich. Die Zuweisung zu den Impfzentren erfolgt automatisiert anhand einer Zuordnung auf Basis der Postleitzahlen des Wohnorts und kann nicht geändert werden.

Kontaktpersonen der Kategorie 1 müssen sich ab sofort unverzüglich für 14 Tage häuslich absondern (Quarantäne). Aufgrund der beobachteten Zunahme der besorgniserregenden SARS-CoV-2-Varianten entfällt die Möglichkeit einer Verkürzung der häuslichen Absonderung durch einen negativen SARS-CoV-2-Test.

Die technischen Probleme beim RKI wurden behoben. Positive Fälle wurden fälschlicherweise dem Landkreis Dachau zugeordnet. Ab heute ist die grafische Darstellung auf unserer Homepage wieder tagesaktuell abrufbar.

Eine vom Landkreis durchgeführte dezentrale Impfaktion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arztpraxen fand guten Anklang. Die vom Versorgungsarzt Dr. Günzel initiierte Idee wird als Modell gesehen, um zukünftig weitere dezentrale

Impfmöglichkeiten anzubieten. Momentan werden mobile Lösungen erarbeitet, um Personen der Kategorie 1 (Ü80), die zu Hause gepflegt werden, vor Ort impfen zu können.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Alten- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Dachau wurden alle, wenn gewünscht, mit der Erstimpfung versorgt. Ab nächster Woche sind mobile Teams im Einsatz und führen Impfungen in Einrichtungen des betreuten Wohnens sowie weiterer ambulanter Dienste durch.

Um den Landkreisbewohnern die Fahrt zum Impftermin zu erleichtern, werden ab Mitte März zwei Außenstellen zur Verfügung stehen, bei denen der Impftermin wahrgenommen werden kann. Die Standorte werden noch bekannt gegeben.